

Wie ist Gott wirklich?

Darum geht's

Die Teens sollen ihre Vorstellungen von Gott entdecken und damit Gott besser verstehen lernen.

Wie wir vorgehen

- Wir entdecken durch ein Spiel, die verschiedene Gottesbegriffe besser verstehen und entdecken, welche persönlich bevorzugt werden.
- Wir finden Bibelstellen für die favorisierten Begriffe.

Was wir vorbereiten

- ca. 30 Kärtchen pro (!) Person, auf denen verschiedene Gottesbegriffe stehen, ausdrucken, ausschneiden und als Päckchen zusammenpacken (siehe Anhang)
- CD/mp3 mit passender Musik zum Thema „Reise/unterwegssein“
- Abspielgerät für die Musik
- Korb oder ähnlicher „Sammelbehälter“
- einen Stift pro T
- eine Bibel pro T
- mehrere Konkordanzen

Vorbemerkung

An Gott zu glauben braucht eine gewisse Klarheit in dem, wie wir uns Gott vorstellen, wie wir von ihm denken. Dieser Teenstreiff fordert heraus, die eigenen Begriffe von Gott zu formulieren und zu präzisieren, zu gewichten, loszulassen und sich auf neue einzulassen. Es zeigt vielleicht auch die gesellschaftliche und lebensgeschichtliche Bedingtheit unserer Gottesbilder auf und weist auf die begrenzte Tragweite von Begriffen hin: Gott ist immer größer.

Das Prinzip dieses Teenstreiffs besteht darin, aus einer Fülle von Gottesbegriffen für sich und gemeinsam die fünf wichtigsten zu finden und die anderen wegzulassen. Dieser Teenstreiff weicht deshalb etwas vom üblichen Schema eines Teenstreiffs ab.

<p>Zeit insgesamt: 45'</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ihr bekommt ein Päckchen mit 33 Kärtchen. Drei davon sind leer. Darauf kann jeder drei Begriffe von Gott schreiben, die ihm/ihr ganz besonders wichtig sind. 2. Geht im Raum spazieren. Ich erzähle eine Geschichte dazu (z. B.): „Ihr wandert allein durch die Welt, es geht einen steilen Berg hinauf. In eurem Rucksack sind 30 Gottesvorstellungen. Das ist viel zu schwer. Lasst die Hälfte zurück ... Welche sind wichtig? Welche braucht ihr nicht?“ 3. Die Reise geht weiter: „Ihr trefft jetzt auf eurer Reise eine Person (oder zwei Personen – je nach Größe der Gruppe). Mit einem Boot wollt ihr zusammen einen Fluss überqueren. Aus Platzgründen ist es notwendig, dass ihr Euch gemeinsam auf 20 Begriffe einigt und den Rest zurücklasst. Versucht, eure Vorschläge zu begründen und gegenseitig zu hinterfragen.“ 4. Die Reise geht weiter: „Zwei Boote treffen sich auf dem Fluss. Eines ist leck. Um gemeinsam im anderen weiterfahren zu können, müsst ihr weitere Begriffe über Bord werfen. Einigt euch gemeinsam auf die 10 wichtigsten Begriffe.“ 	<p>Karten an alle verteilen</p> <p>T gehen im Raum umher, L erzählt. Musik kann spielen.</p> <p>Die T haben 5 Minuten Zeit, sich zu entscheiden. Die ausgesonderten Kärtchen legen sie in einen Korb.</p> <p>Zeit für die Entscheidung: ca. 10 Minuten</p>
--	--

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>5. Die Reise geht weiter: „Ihr findet eine kleine Insel im reißenden Fluss. Damit alle Platz haben, lasst ihr weitere Begriffe zurück: Einigt euch auf die 5 wichtigsten.“</p> <p>6. Was haben die einzelnen erlebt? Was ist euch aufgefallen? Wie leicht/schwer fielen die Entscheidungen, die Begründungen? Habt ihr persönliche Erfahrungen gemacht, die für die einzelnen Begriffe überzeugend gewirkt haben?</p> <p>7. Wir schauen, welche Begriffe übriggeblieben sind. Welche Geschichte aus der Bibel passt dazu? (Abschluss)</p>	<p>Wichtig: Jeder T hat ein Vetorecht für <u>einen</u> Begriff. So soll verhindert werden, dass jemandes Gottesbegriff total wegdiskutiert wird. Zeit: ca. 10 Minuten</p> <p>Nach einer kurzen Pause mit Musik ist eine Reflexion in der Gesamtgruppe wichtig</p> <p>In einer kleinen Teengruppe könnte ein vertiefender Abschluss sein: Zu jedem der 5 übriggebliebenen Gottesbegriffe eine Bibelstelle suchen (in der Bibel – hier wäre eine Konkordanz hilfreich / in „4you“ nachsehen) und umrahmt von Musik und Stille vorlesen.</p> <p>Gebet</p>
--	--

Anhang:

Begriffe zum Auswählen und Ausschneiden

Es können auch andere Begriffe genommen werden!



Herr	Helfer	Wunderbarer
Beobachter	Vater	Feuer
Jahwe	Guter Hirte	Allmächtiger
Höchster	Schöpfer	unverständlich
Beschützer	Kuschelgott	Gnädiger
der Ferne	Hirte	Mutter
Menschgewordener	Zorniger	Freundin
feste Burg	Forschungsgegenstand für Theologen	Rächender
Partner	Sonne	Vertraute
Strafender	Beschützerin	Retter